

Hier: von Gnadenfurt, m. Aug. 65.

595.

ich nun mehr amme Dindem in mein
den müßte. D. 27^{ten} Nov. d. selbten Jah,
war groß ich zum erstenmal den
Lohnen d. das Blut meines Herrn
im heil. Sacrament. Ich war noch
Draam u. Gungung über diesen groß,
den Gnade, daß ich mich mit einem so
armen d. alunden Erachtungen, mir
ich mich lauter so genau einlayten
wollte; Ich wachte ich mit einem ges
troysten Linderstanz zu ihm, ließ
mich über alles hingucken von Sri,
ner Inngrabenen Gaud absolviren
d. süßte eine Nase d. Stimmung
auf eine maubstanzweise. Im
Aprill: d. 5^{ten}. zog ich ins Exorlaub. Da
kriegt ich noch mehr Gelegenheit, gnad,
lich auf mein ganz zu kommen. So lag
mir besonders an, alle Gnaden d.
Dagau die der Gld d. d. d. d. d. d.
Menschheit auch den Exor insonderheit
anworben hat, nicht zu gemessen.
Das mannschaft mein lauter Gemüth
mauche Abwegselungen. D. 14^{ten} May
54. kam ich ins Jungfernen Exor d.
ging meinen Gang selig d. mangung
fort, bis d. 55. da ich in eine nästere
Dofule kam. Mein Innester fremd
ließ mich auch dieser zur Gelegenheit
werden, mich besser kennen zu lernen.
Alb